

Die Glaubwürdigkeit der Seherin von Amsterdam, Ida Peerdeman - Teil 2

Verkündigungsbrief vom 06.09.1998 - Nr. 35 - Weish 9,13-19
(23. Sonntag im Jahreskreis)

Glaubensbrief - Sonderblatt Nr. 35-1998

(Der Name des Verfassers (Katholischer Priester) wird zum Schutz seiner Persönlichkeit nicht bekanntgegeben)

Unsere menschliche Klugheit reicht nicht aus, um Gottes Pläne zu durchschauen. Mit unserem begrenzten Verstand begreifen wir nicht, was Gott gut. Unsere Berechnungen gehen nicht auf. Unsere Kalkulationen stimmen oft nicht.

- Denn Gottes Gedanken sind nicht Menschengedanken. Denn unsere unsterbliche Seele ist beschwert durch den sterblichen Leib. Das irdische Zelt belastet den Geist und beschwert die Seele. So erfassen wir kaum, was auf Erden vorgeht.

Noch weniger ergründen wir die Dinge des Himmels. Gott selbst muß uns von seiner Weisheit mitteilen, damit wir seine Pläne verstehen, danach leben und gerettet werden. Das ist der *Plan der Königin aller Propheten* in ihren *Amsterdamer Botschaften*. *Die Frau und Mutter aller Völker* bediente sich ihrer treuen Dolmetscherin *Ida Peerdeman*, um uns allen den Sinn geschichtlicher Prozesse im 20. Jahrhundert im Voraus anzukündigen, damit wir sie in Gottes Pläne einordnen.

Ein sechstes Zeichen der Echtheit und Glaubwürdigkeit dieser Botschaften ist die Ankündigung der großen Änderungen im Osten Europas 1989.

- Am 20. 3. 1953 prophezeite Maria: „*Große Mächte werden fallen*.“ Niemand von uns hat den raschen Zusammenbruch der UdSSR und des Ostblocks geahnt, den wir miterlebten. Das gigantische Sowjetimperium ist auf Grund der Weitweihe des Hl. Vaters an das Unbefleckte Herz Mariens am 25.03.1984 in Rom zusammengebrochen.

Ein siebtes Zeichen bezieht sich auf Deutschland.

- Am 10.12.1950 schaute Ida die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes:
→ „*Die Frau zeigt auf eine dicke Linie in Deutschland und sagt: „Europa ist in zwei Teile geteilt.“* Dann mußte die Seherin eine Handbewegung machen und sagen: „*Ich lösche diese Linie mit einem Griff aus.*“

Tatsächlich fiel die Berliner Mauer 39 Jahre später und mit ihr auch der eiserne Vorhang. Drei Wochen zuvor hatte *Erich Honecker* selbstsicher behauptet, die Mauer werde noch 100 Jahre stehen.

Das achte Zeichen bezieht sich auf die kommunistische Revolution in China.

- Am 7. Oktober 1945 schaute die Seherin über China, im Reich der Mitte, eine rote Fahne. Tatsächlich hat sich diese Vision 4 Jahre später verwirklicht.
→ Am 1. Oktober 1949 proklamierte der siegreiche Kommunistenführer *Mao Tse-tung* nach seinem Sieg über *General Tschiang Kai-schek* die chinesische, kommunistische Volksrepublik China.

Das neunte Zeichen bezieht sich auf die erste Mondlandung.

- Am 07.02.1946 sah sich Ida mit der Frau aller Völker über der Erdkugel stehen. Nun sah sie den Mond ganz deutlich vor sich. Da kam etwas Unbekanntes Richtung Mond geflogen. Sie umschrieb es mit den Worten: Da kommt etwas an den Mond. Natürlich konnte sie nicht ahnen und wissen, worum es ging. Sie sah nur einen viereckigen, weißen Gegenstand auf den Mond zukommen. 23 Jahre später konnte sie voll Begeisterung im Fernsehen die erste Mondlandung 1969 mitverfolgen. Was sie sah, war für sie eine Erinnerung an Bilder, die sie vor über 20 Jahren bereits geschaut hatte.

Das zehnte Zeichen bezieht sich auf die Explosion eines russischen Raketendepots.

- Am 10.12.1950 sieht Ida links oben in Rußland ein helles Licht. Es ist, als ob dieses Licht vom Boden ab auseinanderplatzen würde. Danach ist nichts mehr zu sehen außer einer verdorrten Fläche. Auch diese Vorherschau erfüllte sich zehn Jahre später am 02.02.1960. Damals wurde ein sowjetischer Raketen- und Bombenstützpunkt in der Nähe der finnischen Grenze, *Alakurtti*, durch eine gigantische Explosion zerstört.

Finnische Holzfäller konnten das Ereignis aus einer Entfernung von 55 Kilometern beobachten. Sie vernahmen einen gewaltigen Donnerschlag und der Lichtschein war so groß, daß die Arbeiter eine Zeitlang geblendet waren. Die Explosion ereignete sich um 11.32 Uhr. Idas Beschreibung traf genau auf *Alakurtti* zu. Man gab ihr eine Landkarte von Rußland mit der Bitte, wo genau dieses „links oben in Rußland“ sei, wo sie das blendende Licht gesehen hatte. Sie deutete genau auf das Gebiet dieser Stadt nördlich vom Polarkreis hin.

Die Raketenexplosion von *Alakurtti* ist nur eine der vielen Katastrophen, deren Kommen der Seherin angekündigt wurde. So sagte ihr Maria am 25. Februar 1946:

→ *„Unglück über Unglück. Naturkatastrophen, Hunger, politisches Chaos. Das betrifft nicht nur Holland, sondern die ganze Welt.“*

Dann sieht Ida das Wort „hoffnungslos“ geschrieben. Und am 15.11.1951 wendet sich die Gottesmutter von Amsterdam aus an die ganze Welt:

→ *„Die Welt ist im Zerfall. Die Welt erleidet Katastrophe auf Katastrophe. Kriege werden bleiben, solange keine Hilfe vom wahren Geist kommt. Bringt die Menschen zurück zum Kreuz.“*

Das elfte Zeichen bezieht sich auf die Jahrtausendflut an der Oder im Sommer 1997.

- Damals verloren die Menschen diesseits und jenseits dieses Stroms in wenigen Stunden Hab und Gut. Am 10.12.1950 hörte Ida:
→ *„Die Oder... und ich sehe sie plötzlich strömen.“* Die furchtbare Überschwemmungsflut im Sommer 1997 wurde von Experten so kommentiert:
„Das ist keine Katastrophe, das ist Apokalypse.“

Schlimmer noch als die Naturkatastrophen ist der religiöse und sittliche Massenabfall. Anfangs der 50er Jahre blühte noch das kirchliche Leben in Holland. Die Gotteshäuser waren noch voll. Aber damals bereits sagte die Frau zur Seherin:

→ *„Je mehr Jahre, um so weniger Glaube. Je mehr Jahre, desto mehr Abfall.“*

Diese Prophezeiung können wir als das 12. Zeichen verstehen. Es folgen noch drei weitere zum Abschluß.

- *Ida Peerdeman* hat am 26.12.1947 die verheerende Auswirkung der biologischen und bakteriologischen Waffen zu spüren bekommen. Sie spürte am eigenen Leib eine völlige Gefühllosigkeit und sah in Gesichtern mit schrecklichen Geschwüren. Es war eine Art tödlicher Aussatz. Durch ein Mikroskop hindurch sah sie tödliche Bazillen, die die Gesichter der Betroffenen anschwellen ließen, so daß sie ganz steif wurden. Chemische Kampfstoffe sah sie, die die Menschen unbeweglich machen. Viele Staaten und Regierungen verfügen über diese schrecklichen Waffen, nicht nur *Saddam Hussein* im Irak. Sie bedrohen die gesamte Menschheit und zerstören die Umwelt.

Das 14. Zeichen ist der Balkankrieg, den Ida am 01.10.1949 voraussah. Sie schaute schwere Kämpfe auf dem Balkan. Diese begannen im Juni 1991.

- Der Serbe *Milosewicz* hat dabei Jugoslawien serbisiert und mit grausamer Brutalität seine Ziele verfolgt bis zum heutigen Tag (Kosovo). Ein amerikanischer Offizier gestand, daß Vietnam gegenüber dem Balkankrieg ein Kinderspiel war.

Einen 15. und letzten Echtheitsbeweis liefert uns *Ida Peerdeman* in Amsterdam durch ihre Voraussagen und prophetischen Ankündigungen von neuen biologischen und genetischen Erkenntnissen und Erfindungen, wie z.B. die Reagenzglasbefruchtung.

- Es geht um mehr als beunruhigende Erfindungen, die die Moraltheologen und Bischöfe fassungslos reagieren lassen.
→ Auch das geplante Klonen, die genetische Fotokopie von Menschen, gehört zu jenen neuen Phänomenen, bei denen sich keiner mehr auskennt.

Gott läßt solche beängstigenden Entdeckungen und Erfindungen zu. Aber die Menschen sind verantwortlich für ihre Taten.

Nur durch eindeutige Rückkehr der Menschen zu Gott durch *die Frau und Mutter aller Völker* kann Unheil, Verfall und Krieg abgewendet werden.

- Das ist das *15fache Panorama des Himmels*, der uns durch Maria und ihre Briefträgerin und Postbotin *Ida Peerdeman* aufklärt über das, was über die Völker und Nationen kommt, wenn man nicht die Immaculata als Miterlöserin, Mittlerin aller Gnaden und fürbittende Allmacht an Gottes Thron ernst nimmt und vertrauensvoll anruft, indem man sich ihrem unbefleckten Herzen weihet und den hl. Rosenkranz betet.

Nur auf diesem Weg wird es zu einem glücklichen, christlichen Europa kommen. Ansonsten steht uns Schreckliches bevor.